

Einbrecher hebeln Fenster auf Rünthe.

Am vergangenen Mittwoch haben bislang unbekannte Täter das Fenster einer Doppelhaushälfte am Böggefeld aufgehebelt und sich so Zutritt in das Haus verschafft. Zuvor hatten sie versucht, eine Nebeneingangstür aufzubrechen – jedoch ohne Erfolg. Im Haus haben die Einbrecher die Räume nach Wertgegenständen durchsucht. Nach ersten Feststellungen ist aber nichts gestohlen worden, wie die Polizei gestern berichtete. Wer etwas Verdächtiges gesehen hat, wird gebeten, sich bei der Polizei in Bergkamen zu melden. Die Beamten nehmen die Hinweise unter Tel. 023 07/9 21 73 20 oder 92 10 entgegen.

SGV startet in die Wandersaison

Oberaden. Der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) Oberaden startet am kommenden Sonntag, 22. Januar, in die Wandersaison. Als Ziel für ihre Anwander-Exkursion haben sich die Mitglieder des SGV den Phoenix-See, das Emschertal und den Phoenix-Park ausgesucht. Die Strecke ist rund neun Kilometer lang. Zum Ausgangspunkt wollen die Wanderer mit dem Auto fahren. Dazu treffen sie sich um 13 Uhr an der Brukererstraße in Oberaden. Die Verantwortung für die Exkursion zum Saisonstart trägt Wanderführer Norbert Rogge.

Maschinen aus Eiscafé gestohlen

Bergkamen. Einbrecher haben sich in der Nacht zu Donnerstag Zutritt zu einem Eiscafé verschafft und mehrere Geräte gestohlen. Die bislang unbekanntenen Diebe hebelten die Tür des Cafés an der Jahnstraße auf. In den Wintermonaten hat das Eiscafé geschlossen. Die Einbrecher haben mehrere Maschinen gestohlen, darunter auch eine Kaffeemaschine, eine Kaffeemühle sowie einen Milchaufschäumer. Die Polizei sucht nach Zeugen, die etwas Verdächtiges gesehen haben. Die Wache in Bergkamen nimmt Hinweise unter Tel. 02307/9217320 oder 92 10 entgegen.

Versammlung des SoVD Mitte

Bergkamen. Die Ortgruppe Bergkamen-Mitte des Sozialverbands Deutschland (SoVD) erinnert noch einmal an ihre Jahreshauptversammlung am kommenden Sonntag, 22. Januar, im Haus Elsner an der Präsidentenstraße. Die SoVD-Mitglieder kommen dort um 15 Uhr zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem eine Nachwahl für den Vorstand. Außerdem hält eine Mitarbeiterin eines Pflegedienstes einen Vortrag zum Thema Pflege.

Versammlung des Spielmannszuges

Heil. Der Spielmannszug „In Treue fest“ Heil richtet am morgigen Samstag, 21. Januar, seine Jahreshauptversammlung aus. Sie beginnt um 16 Uhr im Funkerheim an der Königslandwehr. Auf der Tagesordnung stehen Vorstandswahlen und Ehrungen verdienter Mitglieder. Außerdem will der Spielmannszug den für Herbst geplanten Ausflug für alle Mitglieder besprechen.



Das neue Programm ist da: Das Multikulturelle Forum bietet im ersten Halbjahr 2017 rund 200 Kurse an, von denen es viele in seiner Niederlassung in Bergkamen organisiert. Foto: privat

Kurse für Sprachen und die richtige Torten-Dekoration

Bildungswerk Multi-Kulti stellt sein Programm mit rund 200 Kursen vor

Bergkamen. Das Bildungswerk Multi Kulti, das auch eine Niederlassung an der Präsidentenstraße in Bergkamen hat, hat sein neues Kursprogramm veröffentlicht. Und es hofft auf eine ähnliche Resonanz wie im vergangenen Jahr.



Die Sprachkurse beim Multikulturellen Forum finden weiterhin großen Zulauf. Foto: Archiv

„2016 hatten wir fast 3.500 Teilnehmende in rund 16.800 Unterrichtsstunden“, berichtet Kenan Küçük, der Geschäftsführer des Multikulturellen Forums, des Trägers des Bildungswerkes. „Im Vergleich zu 2015 ist dies eine Steigerung von fast 1.000 Teilnehmer (25 Prozent und fast 3.000 Unterrichtsstunden (17 Prozent).“

Das Angebot für das erste Halbjahr 2017 umfasst rund 200 Kurse. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Sprachkursen – aufgrund des Zustroms von Flüchtlingen ist der Bedarf an Deutschkursen enorm gestiegen.

Das fünfköpfige Team des Bildungswerkes Multi Kulti kommt mit der „Versorgung“ aller Sprachkursinteressenten kaum hinterher. Man ist fortwährend auf der Suche nach neuen, geeigneten Dozenten und Räumlichkeiten, um dem Bedarf gerecht zu

werden. Geschäftsführer Küçük betont, dass man sich über das große Interesse der Migranten Geflüchteten freut, das sie beim Besuch der vom MkF angebotenen Integrationsmaßnahmen wie Sprachkurse, aber auch Be-

ginnungsangebote und Exkursionen zeigten.

So gibt es ab dem 24. Januar und ab 8. März und ab dem 25. April Yoga- oder Pilateskurse, am 4. März startet ein Kurs zur Stressbewältigung, ab dem 13. Februar

bietet das Bildungswerk einen Kurs im Autogenen Training an. Auch Tanz- und Musikurse sind im Programm zu finden.

Sehr beliebt sind auch immer die Motivtorten-Kurse, die es am 11. Februar, 25. März und 6. Mai gibt, bei denen die Teilnehmer unter Anleitung der Lüner Tortenspezialistin und Blog-Autorin Kessy Bóna das Verzieren und Dekorieren von Tortendummies erlernen – diese Kurse sind regelmäßig ausgebucht.

Multi Kulti organisiert auch Exkursionen. Für den 26. Mai ist eine Fahrt nach Bremerhaven geplant, wo Besuche im Klimahaus und im Auswandererhaus geplant sind. Anmeldungen sind bis zum 1. Mai erforderlich. Am 11. April bleiben die Exkursionsteilnehmer in Bergkamen: Sie haben die Möglichkeit, im Stadtmuseum unter Anleitung des Bogenschützen wie im alten Rom auszuprobieren.

Das Kursprogramm liegt an allen bekannten Stellen aus, kann aber auch angefordert werden. Online ist es zudem einsehbar unter www.multikulti-forum.de/weiterbildung.

Tag der Bildung

- Am Mittwoch, 25. Januar, veranstaltet das Multikulturelle Forum in seinen Räumen an der Präsidentenstraße 44 einen „Tag der Bildung“.
- Dann besteht von 12 bis 16 Uhr die Möglichkeit,

- sich über das Bildungsprogramm zu informieren und anzumelden.
- Anmeldungen sind aber auch unter Tel. 02306/30630-16 oder per E-Mail wb@multikulti-forum.de möglich.

Angestellte Friseurin wird zur Chefin

Angelika Wiegrevé übernimmt den Oberadener Salon von Diana Löwelt



Angelika Wiegrevé (2.v.l.) hat den Friseursalon von Diana Löwelt in Oberaden übernommen. Dazu und zum 25. Betriebsjubiläum gratulierten Obermeister Wolfgang Mikeleit von der Friseur-Innung (r.) und Volker Stein von der Kreishandwerkerschaft. Foto: privat

Oberaden. Pünktlich zum 25. Betriebsjubiläum bekommt der bisher von Diana Löwelt betriebene Friseursalon eine neue Chefin. Die allerdings ist in den Räumen an der Rotherbachstraße 28 in Oberaden wohlbekannt: Angelika Wiegrevé, die dort bisher als angestellte Friseurin gearbeitet. Sie hat den Salon von Diana Löwelt übernommen, die sich nunmehr ganz auf ihre mobile Tätigkeit als Friseurmeisterin konzentrieren und ihre Kunden individuell betreuen möchte. Das hat Angelika Wiegrevé zum Anlass genommen, um nach insgesamt 40 Jahren Tätigkeit als Angestellte die Weichen noch einmal neu zu stellen und sich in der Selbstständigkeit zu versuchen. Die bisherigen Mitarbeiter des Friseursalons unterstützen sie dabei

Kurze Wege für alleinerziehende Mütter und Väter

Flyer des Mädchen- und Frauennetzwerks gibt Hilfestellung

Von Stefanie Jacob

Bergkamen. Die Familie bricht plötzlich auseinander und Mutter oder Vater stehen allein mit den Kindern da. Mit den Problemen der Alleinerziehenden sind sie aber nicht alleine.

Es sind Fragen wie „Welche finanzielle Unterstützung steht mir zu?“ oder „Wie regle ich den Alltag alleine mit meinem Kind?“. In vielen Städten gibt es reichlich Hilfsangebote für Alleinerziehende. Bis diese allerdings den richtigen Ansprechpartner für ihr Problem gefunden haben, geht es über mehrere Anlaufstellen. In Bergkamen soll diese langen Wege ein Ende haben. Das Mädchen- und Frauennetzwerk hat deshalb einen Flyer zusammengestellt, der neben den wichtigsten Ansprechpartnern für jedes Problem, auch eine Checkliste für Mütter oder Väter enthält.

„Wenn ich gerade eine Trennung von meinem Lebenspartner hinter mir habe, dann habe ich keine Zeit im Internet zu recherchieren, wo ich mich jetzt melden muss“, sagt Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper zu den Hintergründen des Flyers. Deshalb bietet der Leitfaden auch eine sehr komprimierte Übersicht über Anlaufstellen. Und nicht nur das. Das Mädchen- und Frauennetzwerk hat auch aufgelistet, worum sich alleinerziehende Frauen oder auch Männer zunächst kümmern müssen: Unterhalt, Kindergeld, Kontovollmacht oder den gemeinsamen Mietvertrag. Allein im

vergangenen Jahr seien rund 200 Familien, die von einer Trennung betroffen waren, auf die Mitglieder des Netzwerkes zugegangen.

Und auch wenn das Mädchen- und Frauennetzwerk den Flyer zusammengestellt hat, ist er nicht ausschließlich für alleinerziehende Mütter gedacht. Auch Männer bekommen hier Hilfestellungen. Doch gerade im finanziellen Bereich liegt der Fokus auf Frauen. „Meistens arbeiten sie nur in Teilzeit und rutschen schneller in Armut, als Männer“, sagt Bierkämper.

Die Idee eines solchen Flyers, der finanziell vom LionsClub unterstützt wurde, kam Margarete Hackmann von der Familiären Kindertagesbetreuung, als sie sich einen Vortrag in Schwerte über dieses Thema anhörte. Zeitgleich kam Martina Leyer von der Stadt Hamm, die Mitglied im Mädchen- und Frauennetzwerk ist, mit einem solchen Flyer aus Hamm zum Treffen. Das Ziel des Netzwerkes ist, dass die Mütter und Väter, für die sich von einem auf den anderen Tag alles verändert hat, zu den Mitgliedern kommen können und direkt an den richtigen Ansprechpartner weiter vermittelt werden – und nicht über sechs Umwege.

Flyer als Leitfaden

- Der Flyer liegt in allen Beratungsstellen und Familienzentren in Bergkamen aus.
- Die Broschüre ist auch online unter www.frauen-netz-bergkamen.de abrufbar.



Der Flyer vom Mädchen- und Frauennetzwerk soll nach einer Trennung Hilfe für Alleinerziehende geben. Foto: Drawe

KAB verschiebt Hauptversammlung

Präsentation des Jahresprogramms

Bergkamen. Die Jahreshauptversammlung der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) St. Elisabeth steht unter anderem ein Ausblick auf das Jahr 2017. Höhepunkte sollen unter anderem eine Besichtigung des Betriebswerkes der RAG in Recklinghausen am 21. Februar sowie das Traditionelle Matjesessen am 10. März sein. Anmeldungen hierfür nehmen Norbert de West unter Tel. 023 07/8 51 95 und Inge Einacker unter Tel. 023 07/8 88 70 entgegen. Das Jahr 2017 ist für die KAB ein Schnapsjahr: Es ist das 111. Jahr der Vereinsgeschichte.

bevor die Tagesordnung abgearbeitet wird. Auf dem Plan der KAB St. Elisabeth steht unter anderem ein Ausblick auf das Jahr 2017. Höhepunkte sollen unter anderem eine Besichtigung des Betriebswerkes der RAG in Recklinghausen am 21. Februar sowie das Traditionelle Matjesessen am 10. März sein. Anmeldungen hierfür nehmen Norbert de West unter Tel. 023 07/8 51 95 und Inge Einacker unter Tel. 023 07/8 88 70 entgegen. Das Jahr 2017 ist für die KAB ein Schnapsjahr: Es ist das 111. Jahr der Vereinsgeschichte.